

Trauerminute am Scholl-Schulzentrum „Bestürzung alleine reicht nicht“

MÜNSTER-KINDERHAUS.
-pesa-

Die erschütternde Nachricht vom Tod des jungen Malte hat auch das Geschwister-Scholl-Schulzentrum sehr bewegt. Daher gab es am Montag eine Schweigeminute. Die Schüler wurden per Lautsprecherdurchsage im gesamten Schulgebäude mit einem tiefen Text über die Ereignisse informiert.

Als Geschwister-Scholl-Schulen, die dem Mut und der Zivilcourage der Geschwister Hans und Sophie Scholl verpflichtet sind, können und wollen wir zu diesem schrecklichen Ereignis nicht schweigen und alle unsere Schülerinnen und Schüler sowie alle Kollegen und Mitarbeiter ermutigen, sich immer und überall für die Rechte anderer einzusetzen, teilen die Schulleiter Ralf Cyrus (Gymnasium) und Clemens Krause (Real-



Die Regenbogenfahne symbolisiert Vielfalt. Foto: privat

schule) mit – „so wie es die Geschwister Scholl und Malte getan haben.“

In der Durchsage hieß es unter anderem: „Malte hat das getan, was wir uns in einer couragierten Gesellschaft so sehr wünschen: Eintreten für die freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit; Eintreten für die freie Entscheidung eines eigenen, selbstbestimmten Lebensentwurfs.“ Kritisiert wird die zunehmende Verrohung in der Gesellschaft. „Bestürzung alleine reicht nicht.“